



IDENTITY

Hier geht es um deine **IDENTITÄT**.

Schau auf deine **VERGANGENHEIT**, deine Familie, Herkunft und Erlebnisse, die dich bis heute prägen.

Wer und was hat deinen **GLAUBEN** und deine **VORSTELLUNG VON GOTT** beeinflusst?

Und wie sieht deine neue Identität aus, wenn du als Kind Gottes lebst?

Hier kannst du lesen und erleben:

Du bist geplant und **WUNDERBAR GESCHAFFEN**.

Geh auf eine Entdeckungsreise durch deine ganz persönliche Geschichte.

Du findest hier außerdem **TIPPS**, wie deine Geschichte mit Gott weitergehen kann.

INHALT

- SEITE 4  **DEIN BEAT** – Joggingrunde mit Gott
30 Minuten – walk
- SEITE 8  **REFLEXION** – Mein Weg durch Höhen und Tiefen
20 Minuten – action
- SEITE 10  **REFLEXION** – Dein Weg: Let's talk about it
15 Minuten – challenge
- SEITE 11  **LIEDMEDITATION** – My Lighthouse
10 Minuten – du & ich
- SEITE 14  **100% WUNDERBAR** – Spaziergang mit Jesus
20 Minuten – walk
- SEITE 17  **FRIEDEN STATT STREIT** – Next steps für deine Beziehungen
10 Minuten – deeper
- SEITE 20  **WER IST GOTT FÜR DICH?** – Blick in die Bibel
20 Minuten – du & ich
- SEITE 22  **KLEINE MEDITATION** – In der Mitte des Tages
10 Minuten – du & ich

**Bei jedem Thema findest du eine dieser Kategorien.
Wähle, was für dich grade passt.**

-  **action** – Ein Thema kreativ erleben
-  **deeper** – Input zum Tiefergraben, Fragen und Forschen
-  **walk** – Dein Spaziergang mit Jesus
-  **lassmareden** – Die Bibel, Jesus und du
-  **challenge** – Deine Herausforderung
-  **du & ich** – Deine persönliche Zeit mit Jesus

SEITE 25



BIBEL TEILEN – Zachäus
15 Minuten – lassmareden

SEITE 27



IN DER HAND DES SCHÖPFERS – Spaziergang mit Jesus
15 Minuten – walk

SEITE 31



DIE LANDKARTE MEINES LEBENS
15 Minuten – action

SEITE 35



KÖNIGSKIND – Gedanken reloaded
15 Minuten – du & ich

SEITE 38



ABENDLITURGIE – Psalm 46
8 Minuten – du & ich

Für die Gruppenleitung:

SEITE 41



MORGENIMPULS – Josef
20 Minuten

SEITE 45



ABENDABSCHLUSS – Für wen hältst du mich?
15 Minuten

Kategorie: **walk**

Du brauchst: **Handy, fotografiere dieses Thema zum Mitnehmen für unterwegs**

Zeit: **30 min**

A person is seen from behind, standing in a field with their arms raised high in the air. The background is a warm, golden sunset over a body of water and distant hills. The person is wearing a light-colored t-shirt. The overall mood is peaceful and joyful.

DEIN BEAT

Joggingrunde mit Gott

Geh joggen oder walken und richte dabei den Fokus auf das Leben – das Leben um dich herum und dein eigenes. Die wunderbare Natur, die Gott geschaffen hat und die wir deshalb auch „Schöpfung“ nennen, lebt und ist voll von kleinen Wundern. Gott war bei der Gestaltung der Welt unglaublich kreativ. Es gibt nichts, was exakt gleich aussieht, sondern alles ist einzigartig. Das gilt auch für dich. Auch du bist Gottes Wunderwerk!

Jetzt lauf los und nimm wahr, wie schön die Schöpfung um dich herum ist: Landschaft, Gerüche, Laute von Tieren und was dir so begegnet ... Wenn du etwas unterwegs warst und außer Puste bist, halte an und lies weiter.

...

Ist dein Puls richtig schön in die Höhe gegangen? Spürst und hörst du deinen Herzschlag? Dieser Beat ist so besonders! Dass dein Herz überhaupt schlägt, ist ein Geschenk von Gott. Du hast am Anfang nichts dazu beigetragen – Gott hat dir das Leben geschenkt. Bereits

in der 5. Schwangerschaftswoche beginnt der Herzschlag eines Babys, wenn die meisten Frauen noch nicht einmal wissen, dass sie schwanger sind. Aber Gott hat dich von Anfang an geplant und gesehen. In Psalm 139,13-14 und 16 heißt es:

*„Ja, du hast meine Nieren geschaffen,
mich im Bauch meiner Mutter gebildet.
Ich danke dir und staune, dass ich so wunderbar geschaffen bin.
Ich hatte noch keine Gestalt gewonnen,
da sahen deine Augen schon mein Wesen.“*

Wow!

Auch den Atem, der beim Dauerlauf deutlich zu spüren ist, hat Gott den Menschen gegeben. In 1. Mose 2,7 steht: Gott der Herr „blies ihm den Lebensatem in die Nase, und so wurde der Mensch ein lebendiges Wesen.“

Spüre deinem Atem ein paar Augenblicke nach. Das Leben ist ein Geschenk! An jedem Tag. Mit jedem Atemzug und jedem Pulsschlag. Dein Schöpfer hat dich liebevoll geschaffen. Er freut sich über dich, deinen ganz eigenen Lebensbeat. Er will dir seine Lebensfreude schenken.

Vielleicht nimmst du folgendes Lied mit in die ausgelassene Freude am Leben und an Gott. Schau dazu auch das Video zum Lied an. Und wenn es dich mitreißt, dann „go for it“!



„Alles tanzt“

von Jeriel und Julie Devendraraj
(Interpret: YADA Worship)

Dieses Gefühl, ein neuer Rhythmus
der in mir Leben weckt.
Ich breche frei aus alten Mauern
hinein in Ewigkeit.

Es ist Freude hier!
Alles um mich bebt,
alles um mich lebt.
Es ist Freude hier!
Ich kann nicht widerstehn,
kann nicht widerstehn.

Alles tanzt,
niemand kann es mir nehmen
mit allem was ich bin, meinem König zu singen.
Du allein, du allein,
du bist genug.
Meine Freude
ist die Freude an dir!

Ich weiß genau, du hast noch viel mehr
von dieser Leichtigkeit,
ein Vorgeschmack von dem, was wartet
in deiner Gegenwart.

Freude, Freude,
du allein bist die Freude in mir!

Übrigens: Auch beim Tanzen fühlt man so richtig schön Atem und Herzschlag.

Tipp:

Wenn du magst, kannst du das nächste Mal beim Laufen folgende Lieder zum Thema Schöpfung und Wunderwerk anhören (erstell dir doch eine Playlist):

Schöpfung:

„**Darum jubel ich dir zu**“ von Danny Plett
www.youtube.com/watch?v=IMJWo6u5Khc



„**God of Wonders**“ von Steve Hindalong und Marc Byrd
(Interpret: Third Day)
www.youtube.com/watch?v=1CBNE25rtnE

„**Your Praise goes on**“ von Chris Rice
www.youtube.com/watch?v=F2bAnLYdHE8



„**Wie groß bist du**“ von Carl Gustav Boberg /
Deutsch: Manfred von Glehn (Interpretin: Anja Lehmann)
www.youtube.com/watch?v=Wmx-34bmKXM

Du als Wunderwerk:

„**Fingerprints of God**“ von Steven Curtis Chapman
www.youtube.com/watch?v=M8oZXSZBBBM



„**Du bist Schöpfer**“ von Projoe:
www.youtube.com/watch?v=b6Rmwc_wW0k

„**Wertvoll**“ von Martin Pepper:
www.youtube.com/watch?v=vltZWf8_eUo



Zeit: **20 min**

REFLEXION

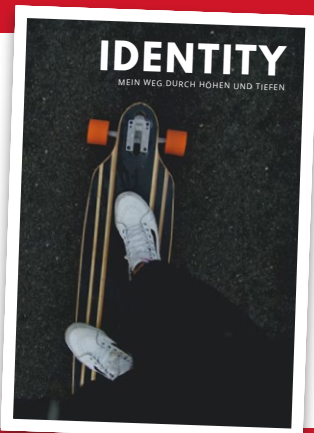
Mein Weg durch Höhen und Tiefen

Jedes Leben besteht aus Hoch- und Tiefpunkten. Es ist voll von Momenten und Ereignissen, die wir unterschiedlich erleben und bewerten. Schau dir die Phasen mal an – kann sein, dass große Schwankungen zu sehen sind oder auch nicht. Du musst nicht jede Einzelheit notieren, sondern es geht um besondere Lebensereignisse. Notiere, welche Erlebnisse besonders dazu beigetragen haben, dass du heute so bist, wie du bist.

Aktion:

Auf der Karte „Identity – Mein Weg durch Höhen und Tiefen“ kannst du Stichworte oder ein Datum notieren (z.B. „Geburt von Schwester“, „Auftritt in der Schule“, „Reise nach Südamerika“)

Was siehst du?



Zu den Höhen:

Wofür bist du dankbar?

Was hat dieses Ereignis oder diese Person in dein Leben gebracht?
(z.B. „Selbstvertrauen“, „Freude“ ...)

Notiere ein Wort neben jedem Höhepunkt.

Zu den Tiefen:

Die Tiefpunkte sind besonders schmerzhaft. Aber sie enthüllen oft Fähigkeiten, die wir sonst nicht entdeckt oder entwickelt hätten.

Was konntest du auch an den Tiefpunkten lernen? Welche Fähigkeiten, Erlebnisse, Beziehungen sind mit den Ereignissen verbunden (z. B. „innere Stärke“, „Zuversicht“ oder den Namen einer Person, die besonders wichtig wurde)?

Notiere auch zu den Tiefpunkten jeweils ein Wort.

Vielleicht hast du auch bemerkt, dass mit manchen Ereignissen Schönes und Trauriges gleichzeitig verbunden ist. Manchmal ist das so im Leben. Nenn deinen Dank, deine Schmerzpunkte und deine Fragen Gott im Gebet. Er hat sie ohnehin schon gesehen und war dabei. Bitte ihn, dass du deine Geschichte ein Stück mehr mit seinen Augen siehst. Was passiert dann? Gerne kannst du auch mit einer anderen Person darüber sprechen, was gerade in dir vorgeht.

Tipp:

In der Sendung „Mensch Gott“ (unter www.erfmenschgott.de) findest du sehr ehrliche Berichte von Menschen darüber, was sie persönlich und hautnah mit Gott erlebt haben und wie sie der Glaube trägt. Absolut beeindruckend, was Gott auch heute noch tut! Schau doch mal rein ...



Zeit: **15 min**

REFLEXION

Dein Weg: Let's talk about it

Lebenswege und persönliche Erlebnisse sind hochspannend. Wir können von Anderen auch lernen und uns was abgucken. Geh doch mal los (hier oder zuhause) und sprich eine Person an, die dich interessiert. Frag sie zu ihrem Leben, zum Beispiel:

Was war der schönste Moment (oder einer der schönsten) in deinem Leben?

Worauf bist du besonders stolz?

Was war bisher dein größter Erfolg?

Was war bislang deine größte Herausforderung?

Welches Learning war bisher wichtig für dich?

Hast du einen Tipp für mich?

Falls dir niemand einfällt oder das aus anderen Gründen nicht möglich ist, schnapp dir die #believe-Box und mache eine Challenge daraus.



Kategorie: **du & ich**

Du brauchst: **Handy, Bluetooth-Box, Karte aus dem Koffer, Kuli**

Zeit: **10 min**

LIED- MEDITATION

My Lighthouse

Hör dir das Lied „My Lighthouse“ von Rend Collective an:



www.youtube.com/watch?v=reAlJKv7ptU

Auf der Karte findest du den englischen Liedtext und auf der folgenden Seite die deutsche Übersetzung.

Mein Leuchtturm

In meinem Ringen und in meinen Zweifeln
In meinen Fehlern verlässt du mich nicht
Deine große Liebe führt mich durch
Du bist der Friede in meinem unruhigen Meer
Du bist der Friede in meinem unruhigen Meer

In der Stille wirst du nicht loslassen
In meinen Fragen wird deine Wahrheit halten
Deine große Liebe führt mich durch
Du bist der Friede in meinem unruhigen Meer
Du bist der Friede in meinem unruhigen Meer

Mein Leuchtturm, mein Leuchtturm
Leuchtet in der Dunkelheit, ich werde dir folgen
Mein Leuchtturm, mein Leuchtturm
Ich werde dem Versprechen vertrauen,
Du wirst mich sicher an Land bringen
Sicher an Land

Ich habe keine Angst, was Morgen bringt
An jedem Morgen werde ich aufstehen und singen
Die Liebe meines Gottes führt mich durch
Du bist der Friede in meinem unruhigen Meer
Du bist der Friede in meinem unruhigen Meer

Du bist mein Licht
Mein Leuchtturm, mein Leuchtturm
Leuchtet in der Dunkelheit, ich werde dir folgen
Mein Leuchtturm, mein Leuchtturm
Ich werde dem Versprechen vertrauen,
Du wirst mich sicher an Land bringen
Sicher an Land

Feuer vor uns, du scheinst am hellsten
Du wirst uns durch die Stürme führen

Nun schreibe deine Gedanken auf die Karte an den Rand des Textes:

Wie geht's dir damit? Stimmt du zu oder eher nicht? Welche Aussage über Gott packt dich?

Was ermutigt dich? Gibt es eine Situation in deinem Leben, wo du dir diesen „Leuchtturm“ – Orientierung – wünschst? Wenn ja, welche?

Du darfst die Karte mitnehmen. Als Ermutigung, dass Gott dein Leuchtturm im Sturm sein möchte und als Erinnerung, dass du genau für diese Situation beten kannst.

Berührt dich das Bild vom Sturm, in dem Gott sich zeigt?
Dann könnte dir auch diese Geschichte aus der Bibel gefallen:
Markus 4,35-41

Tipp:

Lieder berühren dich? Dann entdecke alte Kirchenlieder neu. Im „Liederschatzprojekt“ werden sie in moderner Musik interpretiert. Die Wahrheiten, die in den Texten zu finden sind, können uns auch heute noch viel sagen und uns berühren. Einfach mal Reinhören ...

www.youtube.com/watch?v=CyHhImttDS4



LIGHTHOUSE

WRESTLING AND IN MY DOUBTS
FAILURES YOU WON'T WALK OUT
GREAT LOVE WILL LEAD ME THROUGH
THE PEACE IN MY TROUBLED SEA
THE PEACE IN MY TROUBLED SEA

SILENCE, YOU WON'T LET GO
QUESTIONS, YOUR TRUTH WILL HOLD
GREAT LOVE WILL LEAD ME THROUGH
THE PEACE IN MY TROUBLED SEA
THE PEACE IN MY TROUBLED SEA

THOUGHTS, MY LIGHTHOUSE
IN THE DARKNESS, I WILL FOLLOW YOU
HOUSE, MY LIGHTHOUSE
JUST THE PROMISE
CARRY ME SAFE TO SHORE
SHORE (1X)

FOR WHAT TOMORROW BRINGS
MORNING I'LL RISE AND SING
LOVE WILL LEAD ME THROUGH
THE PEACE IN MY TROUBLED SEA
THE PEACE IN MY TROUBLED SEA

MY LIGHTHOUSE
IN THE DARKNESS, I WILL FOLLOW YOU
HOUSE, MY LIGHTHOUSE
JUST THE PROMISE
CARRY ME SAFE TO SHORE
SHORE (1X)

US, YOU'RE THE BRIGHTEST
AND US THROUGH THE STORMS (2X)

EINE SONG VON BEND COLLECTIVE © COPYRIGHT: 2019 THANKYOU MUSIC



Zeit: **20 min**



100 % WUNDERBAR

Spaziergang mit Jesus

Schön, dass du dich entschieden hast, dich aufzumachen.

Zuerst: Mach ein Foto von diesem Thema für unterwegs. Jetzt suche einen schönen Ort mit etwas Ruhe – zum Beispiel einen Stuhl auf der Terrasse – oder geh eine kleine „Spazierrunde“.

Gebet:

Sprich ein Gebet in eigenen Worten oder probiere das „Jesusgebet“/„Herzensgebet“. Schon die Wüstenväter in den ersten Jahrhunderten nach Christus kannten es: Sie wiederholten laut oder in den Gedanken diese Worte, um den Fokus ganz auf Gott zu richten. Ein immerwährendes Gebet.

Suche dir eines dieser beiden aus und wiederhole einige Male:

1: „Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner.“

2: Im Einatmen: „Jesus“ Im Ausatmen: „Christus“

Liebesbrief an dich:

Achtung, jetzt kommt etwas ganz Besonderes und Persönliches:
Ein Liebesbrief. An dich. Er steht in der Bibel.

Vielleicht magst du dich unter einen Baum stellen und dir vorstellen: Gott ist jetzt schützend bei dir. Lies dir den Brief selbst vor.

Liebes Kind, ich kenne dich ganz genau,
selbst wenn du mich vielleicht noch nicht kennst. (Psalm 139,1)
Ich weiß, wann du aufstehst und wann du schlafen gehst.
Ich kenne alle deine Wege. (Psalm 139, 3)
Ich habe dich nach meinem Bild geschaffen. (1. Mose 1,27)
Du bist mein Kind. (Apostelgeschichte 17,28)
Du warst kein Unfall. Ich habe jeden einzelnen Tag
deines Lebens in mein Buch geschrieben. (Psalm 139,15-18)
Ich habe den Zeitpunkt und den Ort deiner Geburt bestimmt
und mir überlegt, wo du leben wirst. (Apostelgeschichte 17,28)
Ich habe Pläne für dich,
die voller Zukunft und Hoffnung sind. (Jeremia 29,11)
Meine guten Gedanken über dich sind so zahlreich
wie der Sand am Meeresstrand. (Psalm 139,17-18)
Ich freue mich so sehr über dich,
dass ich nur jubeln kann. (Zefania 3,17)
Wenn dein Herz zerbrochen ist, bin ich dir nahe. (Psalm 34,18)
Wie ein Hirte ein Lamm trägt,
so trage ich dich an meinem Herzen. (Jesaja 40,11)
Eines Tages werde ich jede Träne von deinen Augen abwischen.
Und ich werde alle Schmerzen deines Lebens wegnehmen.
(Offenbarung 2,3-4)
Ich habe alles für dich aufgegeben,
weil ich deine Liebe gewinnen will. (Römer 8,31-32)
Ich frage dich nun: Willst du mein Kind sein? (Johannes 1,12-13)
Ich warte auf dich. (Lukas 15,11-32)

In Liebe, dein Vater und allmächtiger Gott.

Welche Zeile oder welches Wort berührt dich besonders? Nimm es als Zusage für dich persönlich.

Wenn du Lust auf Mehr hast, ist Psalm 139 genau richtig für dich.

Song:

Hier kommt noch eine Liebeserklärung an dich,
im Song „**Wertvoll**“ von Martin Pepper:
www.youtube.com/watch?v=vltZWf8_eUo



Tanz:

Zum Lied „**You say**“ von Lauren Daigle kannst du
hier auch einen Tanz anschauen
(Interpret: „Abba Modern“)
<https://www.youtube.com/watch?v=f3-qCCRSTjQ>

Deine Antwort

Jetzt bist du dran. Gott sagt: „Ich habe dich wunderbar gemacht, es ist kein Fehler an dir.“ Was ist deine Antwort? Kannst du allem zustimmen? Hast du Fragen? Für was bist du dankbar? Schreib einen Brief zurück – dafür ist der Umschlag gedacht.

Fang einfach an, es gibt kein Richtig und Falsch. Du kannst auch Fragen aufschreiben. Es ist nur zwischen dir und Jesus.

Gebet

Manchmal fehlen uns eigene Worte – du kannst gerne dieses vorformulierte Gebet sprechen:

*„Danke, Gott, dass du mich wunderbar geschaffen hast.
Es ist unvorstellbar, mir nicht ganz klar,
wie das sein kann, dass du alles von mir kennst.
Ich möchte dir vertrauen,
dass du mein Leben zum Guten lenkst.
Bitte halte mich nah an dir,
zeig mir, wie Leben mit dir geht.“*

Kategorie: **deeper**

Du brauchst: **Bibel**

Zeit: **10 min**



FRIEDEN STATT STREIT

Next steps für deine Beziehungen

***Vergeben und Verzeihen kennt keine Zahl noch ein Ende. ■■
Vergebung ist ohne Anfang und ohne Ende. Sie geschieht
■■ täglich unaufhörlich, denn sie kommt von Gott.***

Dietrich Bonhoeffer

Beziehungen sind etwas Wunderbares. Aber man spricht auch von „Beziehungsarbeit“, denn manchmal ist Beziehung auch anstrengend, kostet Zeit, tut weh.

Bestimmt kennst du das: In deiner Vergangenheit ist manches einfach so geworden. Du bist vielleicht mit Geschwistern aufgewachsen, Freundschaften sind entstanden, aber nicht immer geblieben. Gerade in der Familie geschehen Verletzungen, Bedürfnisse bleiben unerfüllt. Und manches kommt vielleicht jetzt erst ans Tageslicht, obwohl es schon einige Zeit her ist. Hier hast du Zeit zum Reflektieren. Du kommst vielleicht an eigene Grenzen und entdeckst dadurch, wo andere Menschen dir weh getan haben. Du bist damit nicht allein. Wenn du magst, suche später eine Person zum Reden.

Fällt dir direkt eine Situation ein, in der es Streit gegeben hat? Dann besprich dein Erleben mit Jesus. Wenn du magst, ungefähr so: „Jesus, ich empfinde es als Schmerz, dass Es tut mir weh, obwohl es schon einige Zeit her ist. Die Beziehung ist nicht geklärt. Jesus, bitte zeig du mir, was der nächste Schritt sein kann. Hilf mir zu verzeihen und heile du mich.“

Eine Streit-Story aus der Bibel

Auch in dieser Erzählung aus der Bibel geht es um Streit und Versöhnung:

Die Familiengeschichte von Jakob und Esau ist typisch menschlich. Die beiden Brüder sind grundverschieden. Esau ist Jäger und Sammler. Er ist eher impulsiv und der Liebling seines Vaters. Sein Bruder Jakob ist Viehzüchter. Er handelt strategisch schlau und ist Mamas Liebling.

Und dann beginnt die Familienkrise mit allem, was eine Soap auch hat: List, Betrug, Wut, Androhung von Gewalt, Flucht – eine total zerrüttete Familie. Du kannst sie ab 1. Mose 27 nachlesen.

Doch die Geschichte von Jakob und Esau zeigt auch, wie man Streit wieder regeln kann und dass Versöhnung möglich ist.

Es fängt mit dem ersten Schritt an: Jakob sieht ein, dass er sich mit seinem Bruder vertragen muss, wenn er wieder in Frieden zu Hause leben will. Dazu muss er über seinen Schatten springen, aber er macht diesen ersten wichtigen Schritt.

Nun braucht es einen zweiten Schritt: Esau muss reagieren. Er muss entscheiden, ob er die Entschuldigung akzeptieren will: Entscheidet er sich für Rache oder Versöhnung? Er könnte der Begegnung mit Jakob ausweichen. Er könnte auf sein „Recht“ pochen.

Obwohl Jakob den ersten Schritt gemacht hat, entscheidet Esau, ob es ein Happy Ending gibt. Er entscheidet über Krieg oder Frieden. Achtung, hier kommt der Spoiler: Esau wählt den Frieden. Er verzichtet auf „sein Recht“ und vergibt Jakob. Somit endet der Streit der Brüder. Die Brüder versöhnen sich und ihre gemeinsame Geschichte nimmt eine Wendung zum Guten.

- Gibt es eine Beziehung, wo du dir eine Klärung wünschst? Wo noch kein Friede ist?
- Welcher der Brüder erinnert dich mehr an dich selbst? Jakob, der etwas verbockt hatte und den ersten Schritt zur Versöhnung ging? Oder Esau, der seinen Stolz runterschluckte und sich auf Frieden einließ, obwohl er Unrecht erlebt hatte?
- Was ist dein Wunsch für diese Beziehung? Wo kannst du einen ersten Schritt gehen, um eine Beziehung zu klären? Welchen?
- Wie kannst du damit umgehen, wenn du dir selbst eine Entschuldigung wünschst?
- Welchen Rat würden dir die Brüder vielleicht dazu geben?

Damit das klar ist: Die beiden Brüder in der Geschichte konnten Frieden schließen. Das heißt aber nicht, dass sie ab sofort keine Meinungsverschiedenheiten mehr hatten. Garantiert gab es diese und auch du hast sicher in deinen Freundschaften und Co. unterschiedliche Lebensentwürfe, Wünsche, Temperamente und Ansichten. Trotz all dieser Unterschiede kann es Frieden geben und Klärung nach dem Streit.

Tipp:

Du kannst das Thema auch mit einer „Goldader“-Karte vertiefen.



Zeit: **20 min**

WER IST GOTT FÜR DICH?

Blick in die Bibel

Jetzt darfst du Gott durch die Bibel besser kennenlernen. Hier lesen wir, wer und wie Gott ist. Wie er mit Menschen umgeht. Wie sein Wesen ist. Was er mag. Weshalb er Gott ist. Wie er so drauf war. Aber Gott möchte auch dir ganz persönlich begegnen.

Gebet:

*„Gott, begegne mir.
Zeig mir, wie du bist
und rede in mein Leben hinein.
Amen.“*

Lies eine der folgenden Bibelstellen*. Dabei helfen dir diese Fragen:

- Welche Infos stecken in dem Text?
 - Welche Emotionen werden bei dir ausgelöst, wenn du den Text liest?
 - Was fällt dir Positives/Negatives im Text auf?
 - Welche Impulse löst das bei dir aus?
- Also was würdest du nach dem Lesen am liebsten tun?

Nach Gottes Bild gemacht

1. Mose 1,26-31

Fels, Burg, Retter

Psaln 18

Anders als gedacht

1. Könige 19,11-18

Brot, das satt macht

Johannes 6,30-40

Ein Kind in der Krippe

Lukas 2,1-20

Ein guter Freund

Johannes 15,12-15

Unsichtbarer Gott

Kolosser 1,15-20

* aus: 41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen, Daniel Rempe (Hg.), Neukirchener Aussaat, Brunnen Verlag, 2012.

Tipp:

Die App FeedYourself (deutsch: „ernähre dich selbst“) gibt dir einen eigenen und frischen Zugang zur Bibel. Perfekt zum Erleben und Genießen von Gottes Wort. Auch für deine Kleingruppe bekommst du hier Tipps und Ideen zum Austausch über Glauben und Bibel. Alles fertig vorbereitet.

Mehr Infos unter: www.feedyourself.de



Zeit: **10 min**



KLEINE MEDITATION

In der Mitte des Tages

Im Leben haben wir unterschiedliche Rollen: Zum Beispiel Tochter, Sohn, Auszubildender, Sportlerin ... Steige nun in Gedanken aus allen deinen Lebensrollen aus. Diese Beschreibungen sind jetzt nicht wichtig. Im Moment zählt nur: Du bist ein Kind Gottes. Bedingungslos geliebt. Gott freut sich über dich. Er ist dir zugewandt. Dir gilt seine volle Aufmerksamkeit. Seine Augen glänzen, wenn er dich sieht. Er ist voller Freude, wenn er über dich nachdenkt.

Bibeltext

Die Bibel sagt: „Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin.“ (Psalm 46,11)

Finde deinen Platz vor Gott. Erkenne, wer du vor ihm bist. Sei ruhig auch ein paar Momente still. Schließe dazu gerne die Augen.

Impuls

Du bist hier, weil du etwas suchst.
Weil du dich nach Gott sehnst.
Nach guten Mächten, die dich bergen.
Nach Frieden. Aufmerksamkeit. Balance.
Nach Verwandlung. Nach neuer Kraft.
Du bist hier, weil du hörend werden willst.
Und im Lärm die Stimme Gottes finden willst, die sagt:
„Hey, du geliebtes Kind. Bei mir kannst du Ruhe und Frieden finden.
Ich habe Gutes für dich im Sinn und bin dir treu.“
Vertraue darauf, gehört und angesprochen zu werden von Gott.

Bibeltext:

„Denkt nicht mehr an das, was früher geschah. Beschäftigt euch nicht mit der Vergangenheit. Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen – merkt ihr es denn nicht? Ich lege einen Weg durch die Wüste an, im trockenen Land lasse ich Ströme fließen.“
(Jesaja 43,18-19)

Stille

Nimm dir einen Moment der Stille.
Beim Einatmen bete: „Jesus Christus“,
beim Ausatmen: „Erbarme dich meiner.“

Impuls

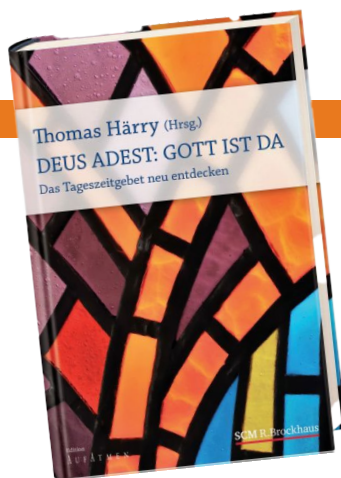
Gott ist tief in unserer Seele.
Dort, wo die Träume wohnen,
im Dunkel unseres Unterbewusstseins,
in den Tiefen der Persönlichkeit.
Hier, an den Quellen der Träume und der Liebe, hier ist der Raum,
in dem Gott Wohnung nehmen möchte.
Dann geht die Unruhe, weil das Herz versteht,
für wen es schlägt und wen es liebt.
(Ernesto Cardenal)

Segen

„Gott umgibt dich wie ein schützendes Kämmerlein,
wie die vier Wände eines Raums
aus allen vier Himmelsrichtungen seiner Erde.
Er breitet den Himmel über dir aus wie ein Zelt.
Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist bei uns.
Amen.“
(Christina Brudereck)

Tipp:

Wenn dich ein solcher meditativer Zugang anspricht, schau auch ins Buch „Deus adest: Gott ist da“ von Thomas Härry.



Kategorie: **lassmareden**

Du brauchst: **Bibel, zwei bis vier andere Menschen**

Zeit: **15 min**



BIBEL TEILEN

Zachäus

„Bibel teilen“ ist eine Methode aus Afrika, um gemeinsam die Bibel zu entdecken.

1. Start

Gott ist jetzt da. Startet mit einem Gebet.

2. Bibellese

Lest einen Bibeltext, zum Beispiel:

Lukas 19,1-10

3. Spontane Impulse

Jede Person, die möchte, spricht Worte oder Sätze aus dem Bibeltext laut aus, von denen sie sich angesprochen fühlt.

4. Schweigen

Schweigt für einige Minuten und lasst Gott in der Stille zu euch sprechen.

5. Teilen

Sagt etwas zu den Worten, bei denen ihr hängengeblieben seid. Welche Gedanken kamen euch in der Stille? Gibt es etwas, das eure Herzen berührt? Bitte sprecht hierbei in der Ich-Form z. B.: „Ich merke, dass ...“ / „Mein Gefühl ist ...“

6. Handeln

Fragt euch: Was nehmen wir mit in unseren Alltag?

Wo möchte ich persönlich dranbleiben, evtl. handeln, eine Situation verändern ...?

7. Beten

Betet miteinander – zum Beispiel als „Popcorn-Gebet“. Wie bei Popcorn, das mal hier und mal da aufgeht, wechselt ihr euch ab. Jede Person, solange sie will: Vielleicht auch nur mit einem Satz.

Tipp:

Die Serie „The Chosen“ bringt dir Jesus ganz nahe. Menschlich, warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.

Die Serie kannst du kostenlos per App ansehen:

Apple App Store:



Google Playstore:



Kategorie: **walk**

Du brauchst: **Knete, Handy**

Zeit: **15 min**



IN DER HAND DES SCHÖPFERS

Spaziergang mit Jesus

Fotografiere diese und die nächste Doppelseite, um auch unterwegs darauf schauen zu können.

Schön, dass du dich entschieden hast, dich aufzumachen. Suche dir bei jedem Abschnitt (1-6) einen neuen Ort, zum Beispiel einen Stuhl auf der Terrasse, einen Baum zum Anlehnen, eine Wiese.

1

Bete, zum Beispiel so:

„Jesus, hier bin ich.

Mitten aus allem Trubel heraus komme ich jetzt zu dir.

*Ich wünsche mir, dass du mit mir sprichst,
meine Gedanken und mein Herz bewegst.*

Ich bin hier.

Ich habe Zeit.

Du, Gott, trägst mich.

Danke.“

2

Lies Jeremia 18,1-6:

*Der Herr gab Jeremia eine weitere Botschaft. Er sprach:
,Geh zu der Werkstatt des Töpfers hinunter. Ich will dir dort etwas
sagen.'*

*Ich ging zur Töpferwerkstatt und traf den Töpfer an seiner Töpfer-
scheibe an.*

*Wenn ein Gefäß, an dem er arbeitete, seinen Erwartungen nicht
entsprach, nahm er den Ton und formte ein neues Gefäß daraus,
bis es genau so aussah, wie er es haben wollte.*

*Da sagte mir der Herr Folgendes: ,Israel, warum sollte ich es mit dir
nicht genauso machen können wie dieser Töpfer?*

Wie der Ton in der Hand des Töpfers, so bist du in meiner Hand.'

Nimm die Knete und forme mit deinen Händen. Ganz intuitiv. Es muss nichts darstellen. Auf dem Weg zum nächsten Ort, betrachte dein kleines Knete-Objekt – was denkst du darüber?

3

Alle Menschen – auch du – sind wie Ton in Gottes Hand. Der Töpfer bestimmt die Form, das Material entscheidet nicht selbst, was daraus entsteht. Gott ist der Schöpfer, der Kreative. Er hält den Menschen in seiner Hand. Dieser Gott ist kein Gott der Willkür, der den Ton unförmig und unfertig lässt. Er ist ein Gott, der das Schönste liebt und voller Hingabe Neues schafft.

Wie geht es also mit deinem Stück Knete weiter? Erinnert es dich an Dinge und Eigenschaften, die in deinen Augen noch nicht „fertig“ sind? Wo du noch nicht siehst, was daraus mal entstehen soll?

Der Töpfer hat einen Plan. Und er hat Geduld. Denn Veränderungen brauchen Zeit. Immer wieder wagt er einen neuen Anlauf, um

dich zu verändern. Dein Haufen ist ein Klumpen Knete? Kein Ding. Gott gibt nicht auf.

Denke nun beim Weitergehen über diese Fragen nach:
Über welche Wege, Entwicklungen in meinem Leben oder Eigenschaften bist du noch unzufrieden?

Kannst du glauben, dass Gott aus deinem Leben das Beste machen möchte?

Kannst du diesem Schöpfer, diesem Gott, vertrauen?

Wenn ja, welche Auswirkungen hat das?

Wenn nein, was hält dich zurück?

4

Wenn du der Töpfer für dein Leben wärst – was würdest du als nächstes Schönes entstehen lassen? Forme mit der Knete etwas, was dir jetzt gerade wichtig geworden ist. Ein Wort, ein Bild, etwas Abstraktes. Nimm es als Erinnerung an diese Zeit hier mit.

Du bist Ton in der Hand deines Schöpfers.



5

Höre das Lied „**The Potter's Hand**“ von Darlene Zschech (Hillsong Worship). Es ist eine Einladung an Gott, als Töpfer etwas Wunder-schönes aus deinem Leben zu formen.

www.youtube.com/watch?v=bgXL3y9RIbl



Hier ist auch ein Lied auf Deutsch, wenn dir das lieber ist:

„**Du bist Schöpfer**“ von Projoe:

www.youtube.com/watch?v=b6Rmwc_wW0k



Kategorie: **action**

Du brauchst: **Ein großes Papier, bunte Stifte**

Zeit: **15 min**

LANDKARTE MEINES LEBENS

Male deine Lebenslandschaft und entdecke darin Schätze der Vergangenheit. Vielleicht tauchen in deinen Erlebnissen folgende Orte auf, dann male sie dazu.







Schau deine kreative Landschaft an. Welche Überschrift könntest du dem Bild geben? Wofür bist du besonders dankbar? Wie soll es weitergehen? Deinen Dank, deine Fragen und Bitten kannst du in ein Gebet packen. Du entscheidest übrigens auch, wer dich begleitet. Gott wäre gerne an deiner Seite – in den tiefen Tälern und in allem Schönen. It's up to you ...

Tipp:

In der Sendung „Mensch Gott“ (unter www.erfmenschgott.de) findest du sehr ehrliche Berichte von Menschen darüber, was sie persönlich und hautnah mit Gott erlebt haben und wie sie der Glaube trägt. Absolut beeindruckend, was Gott auch heute noch tut! Schau doch mal rein ...





KÖNIGSKIND

Gedanken reloaded

Kennst du das? In einem Moment bist du dir noch sicher, dass du geliebt, gewollt und von Jesus befreit bist. Im nächsten Moment schleichen Zweifel in dein Herz und eine leise Stimme in deinem Kopf behauptet genau das Gegenteil. Vielleicht sind die Gedanken schon lange ganz im Geheimen in dir großgeworden.

Gott möchte dich verändern, dich von diesen negativen Festlegungen befreien. Er will diese Lügen aufdecken und dir helfen, sie loszulassen. Es gibt nämlich eine Wahrheit, die über allem steht, und zwar Gottes Wahrheit über dich und dein Leben.

Kennst du zum Beispiel diese Sätze?

- Ich bin an allem schuld.
- Ich bin es nicht wert/nicht so wichtig.
- Ich muss anders sein. Perfekt sein. Mehr leisten. Klüger sein.
- Niemand sieht mich. Niemand mag mich. Ich gehöre nicht dazu.
- Ich komme im Leben nicht zurecht. Es ist zu schwer, zu unfair.
- Ich bin nicht gut genug. Alle anderen sind besser.
- Ich muss das alleine schaffen.

Was ist es bei dir? Wie machst du dich manchmal fertig? Achte darauf, welche Sätze sich bei dir wiederholen. Kommt in deinen Gedanken zum Beispiel vor: „keiner“, „niemand“, „nie“ „immer“, „nur“, „alle“, „müssen“, „sollen“, „ich bin zu ...“? Könnte es sein, dass sich da eine Lüge eingeschlichen hat?

Jetzt bist du dran:

Schreibe alle Gedanken mit diesen Wörtern jetzt auf.
Lass unter jedem Satz etwas Platz.

Bist du bereit, dich von diesen Gedanken zu verabschieden? Auch wenn sie dich schon lange begleiten? Im Johannes-Evangelium steht: „Die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8,32). Doch wie wird man die schlechten Gedanken los? Das ist sicher ein Prozess. Starte ihn jetzt. Was denkst du, was Jesus zu deinen Lebenslügen sagen würde? Nimm gerne das Kreuz in die Hand – das kann dir helfen, deine Aufmerksamkeit auf Jesus zu richten.

Lies mal, was Gott über dich sagt:

- Ich habe dich wunderbar und einzigartig gemacht. (Psalm 139,14)
- Ich habe dich schon immer geliebt. (Jeremia 31,3)
- Du bist wertvoll in meinen Augen. (Jesaja 43,4)
- Ich möchte dir helfen. (Jesaja 41,13)
- Meine Kraft ist in dir stark. (2. Korinther 12,9)
- Ich stehe immer zu dir. (Psalm 109,31)
- Bei mir gibt es jederzeit einen Neuanfang. (Jesaja 43,19)
- Ich sehe deine Situation. (1. Mose 16,13)
- Ich kenne dein Herz. (Psalm 37,4)
- Ich gebe dich nicht auf. (Josua 1,5)
- Ich bin immer bei dir. (Matthäus 28,20)
- Bei mir hast du Hoffnung und Zukunft. (Jeremia 29,11)

Kannst du diese Wahrheit glauben? Gott liebt dich. Ihm bist du wichtig. Einfach so. Du musst nicht perfekt sein. Du kommst auch nicht zu kurz. Jesus ist für alle Menschen mit seiner Liebe, Güte und Treue da. Du bist nicht allein im Leben und musst es nicht allein schaffen. Er möchte dir helfen. Du kannst frei werden von Lügen. Und als Gottes geliebtes Königskind leben! Herzlich willkommen in Gottes Familie, wo du angenommen und geliebt bist. Der rote Teppich ist schon ausgerollt.

Jetzt bist du dran:

Nimm jetzt einen Stift und streiche die kleinen und großen Lebenslügen durch, die du vorhin notiert hast. Eine nach der anderen. Schreibe zu jedem Satz, den du durchstreichst, eine Wahrheit. Zum Beispiel einen Satz von der zweiten Liste auf der vorherigen Seite. Oder du formulierst selbst einen Satz. Lass dir Zeit. Frag gerne andere Personen. Mach zu Hause weiter, wenn du die Gedanken noch sacken lassen willst.

Zum Beispiel so:

~~Ich bin es nicht wert.~~

Für Gott und für andere Menschen bin ich wichtig.

Ich darf auf mich achtgeben und mich selbst wichtig nehmen.

Wenn du nächstes Mal schlecht über dich selbst denkst, kannst du dir die Sätze durchlesen und Gott bitten, dass diese Wahrheit in dein Herz sackt.

Hier ist noch ein Lied für dich:

„Du hast gesagt“ von Sefora Nelson

www.youtube.com/watch?v=467nqXQ1cR0

Wenn du magst, mach doch auch den „100 % wunderbar-Spaziergang“ mit Jesus aus diesem Heft, Seite 14.



Du brauchst: **diese Seiten, und wenn du magst: Bibel, großes Kreuz zum hinstellen oder kleines Kreuz, das du in der Hand halten kannst**

Zeit: **8 min**



ABEND- LITURGIE

Psalm 46

Du bist hier, Gott ist hier. Von ihm hast du diesen Tag genommen, jetzt kannst du ihn zurück in Gottes Hand legen. Mit allen Gedanken und Gefühlen.

Gebet

„Nach des Tages Last suchen wir Ruhe in dir.
Du, Herr Jesus, hast den wahren Frieden bei dir.
Du warst mit uns diesen Tag, hast uns gesegnet ohne Ende.
Alle Arbeit, Freud und Klag' legen wir jetzt in deine Hände.“
(Kommunität Gnadenthal)

Stille

Gehe den Tag in Gedanken noch einmal durch. Stell dir vor, Jesus sitzt bei dir. Wo konntest du heute seine Gegenwart spüren? Wo sein Wesen erkennen? Vielleicht redet er auch jetzt in deinen Gedanken zu dir. Wenn es dir hilft, streck deine Hände „empfangsbereit“ aus, mit der Handinnenfläche nach oben.

Lies Psalm 46

„Gott ist für uns eine starke Zuflucht.
In höchster Not steht er uns bei.
Darum fürchten wir uns nicht,
wenn die Fundamente der Erde schwanken
und die Berge mitten im Meer wanken.
Sollen die Wellen doch toben und schäumen
und die Berge vor seiner Majestät beben!
Frisches Wasser strömt durch die Kanäle
zur Freude der Menschen in Gottes Stadt.
Dort hat der Höchste seine heilige Wohnung.
Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie nicht wanken.
Gott wird ihr helfen, wenn der Morgen anbricht!
Völker toben, Königreiche wanken!
Lässt Gott seine Donnerstimme erschallen,
schwanken sogar die Fundamente der Erde:
Der Herr der himmlischen Heere ist mit uns.
Der Gott Jakobs ist für uns eine feste Burg.
Kommt und schaut die Taten des Herrn!
Er versetzt die Erde in Furcht und Schrecken.
Auf der ganzen Welt macht er den Kriegen ein Ende.
Den Bogen zerbricht er, den Speer zerschlägt er
und Streitwagen verbrennt er mit Feuer.
Hört auf zu kämpfen und erkennt: Ich bin Gott!
Ich stehe über den Völkern, ich stehe über der Welt.
Der Herr der himmlischen Heere ist mit uns.
Der Gott Jakobs ist für uns eine feste Burg.“

Gebet

„Nach des Tages Last suchen wir Ruhe in dir.
Du, Herr Jesus, hast den wahren Frieden bei dir.
Du warst mit uns diesen Tag, hast uns gesegnet ohne Ende.
Alle Arbeit, Freud und Klag' legen wir jetzt in deine Hände.“
(Kommunität Gnadenthal)

Segen

„Dein Segen sei mir ein wärmender Mantel.
Dein Friede sei mir ein leuchtendes Licht.
Deine Gnade verschaffe mir sicheren Halt
und deine Liebe frohe Gewissheit.
Amen.“
(Thomas Härry)

Tipp:

Den Psalm – in heutiger Sprache – und einige weitere Psalmen findest du übrigens im Buch „Höre meine Stimme“ von Peter Spangenberg. Schau doch mal rein.



Kategorie: **für die Gruppenleitung**

Du brauchst: **einen roten Faden**

Zeit: **20 min**

MORGEN-IMPULS

Josef

Gestaltete Mitte, nach Geschmack: großes Kreuz, Teelichter, Organza-Stoff

Wer bist du?

Was würdest du spontan antworten, wenn du diese Frage gestellt bekommst? In Gedanken kannst du gerne mal deine Antworten durchspielen. Wer bist du? Wie bist du die Person geworden, die du heute bist?

Darauf gibt es keine allgemeine Antwort. Aber eines haben wir alle gemeinsam: Unser Leben verläuft nicht nur geradeaus. Im Gegenteil: Jede Lebensgeschichte ist voller Ups und Downs. Die Bedeutung von Erlebnissen wird uns manchmal erst im Rückblick klar. Wenn wir mittendrin stecken, wissen wir nicht immer, was Sache ist oder wie wir die Dinge einordnen sollen.

Mit rotem Faden parallel zum Reden des nächsten Textes eine Linie auf und ab auf den Boden legen.

Eine Lebensgeschichte aus der Bibel zeigt das besonders krass: Die Geschichte von Josef.

Josef war der Sohn von Jakob und Rahel. Seine Mutter starb allerdings bei der Geburt seines jüngsten Bruders – ein erster Tiefpunkt in seinem jungen Leben. *(tief)* Josef war der Lieblingssohn von Jakob und bekam deshalb von ihm besondere Klamotten geschenkt. Wow! Das war sicher ein Highlight für ihn. *(hoch)* Josef wurde definitiv von seinem Vater bevorzugt. Seine vielen großen Brüder fanden das aber überhaupt nicht cool. Da merkt man schon: Das Highlight als Lieblingssohn hatte auch Schattenseiten ...

Josef war dann noch so naiv und erzählte von seinen Träumen: dass sich nämlich alle vor ihm verbeugen würden. Da hassten seine Brüder Josef regelrecht und bei der nächstbesten Gelegenheit verkauften sie ihn an Händler nach Ägypten, um ihn loszuwerden. Ihrem Vater erzählen sie, Josef sei gestorben. *(tief)* In Ägypten wurde Josef von einem Mann namens Potifar gekauft. Das gab seinem Leben wieder eine gute Wendung, denn Potifar war hoher Beamter, sogar der oberste Bodyguard des Pharao. Schon bald merkten die Leute um ihn herum, dass Josef alles gelang, was er tat und – so steht es in der Bibel – dass Gott mit ihm war. Deshalb wurde er zum Manager in Potifars Haus befördert. *(hoch)* Von da an segnete Gott das ganze Haus von Potifar und sogar die Ernte auf den Feldern. Alles, was Josef anpackte, gelang. *(hoch)*

Josef war außerdem gutaussehend und Potifars Frau machte sich an ihn heran. Aber Josef ließ sie abblitzen. Das machte sie wütend und sie ließ es so aussehen, als wollte Josef ihr an die Wäsche. Klar, das war fieser Betrug. Aber sie erreichte ihr Ziel: Rache. Josef kam durch diese Lüge ins Gefängnis. Unschuldig. Absoluter Tiefpunkt. *(tief)* Wie würde es euch gehen in diesem Moment? Hoffnungslos? Keine Chance auf ein besseres Leben? Bestimmt hat sich Josef gefragt, was das schon wieder soll – er hat doch wirklich genug Ups und Downs erlebt. Zum Glück ist das nicht das Ende der Geschichte.

Im Gefängnis war Gott bei ihm. Alle merkten das und er hatte einen guten Ruf. Bald bekam er Verantwortung für andere Gefangene. *(hoch)* Und es gab noch ein kleines Highlight: Er konnte mit Gottes Hilfe den andern helfen, ihre Träume zu verstehen. Zwei Beratern des Pharaos half er so und erklärte ihnen die Bedeutung ihrer Träume. Was er sagte, trat genau so ein. Doch als der eine Berater freikam, vergaß er Josef und sein Versprechen, Josef aus dem Gefängnis zu holen. *(tief)* Erst als der mächtige Pharao in Not war, kam Josefs große Stunde: Der Berater erinnerte sich an ihn und holte ihn aus dem Gefängnis. So konnte er mit Gottes Hilfe vor den Pharao treten und seine Träume deuten. Wieder stimmte jedes Wort von Josef und der Pharao setzte ihn als Regenten über Ägypten ein. *(hoch)* So genial hätte Josef selbst nicht planen können.

Während der folgenden Hungersnot in Ägypten und mehreren anderen Ländern, nahm Josef eine Schlüsselstelle ein und versorgte das ganze Land mit Getreide. Eines Tages reisten auch Josefs Brüder nach Ägypten, um Getreide bei ihm zu kaufen. Sie erkannten ihren eigenen Bruder Josef nicht. Doch er wusste genau, wer vor ihm stand und testete ihren Charakter. Würden sie sich wie damals verhalten und einen Bruder verraten, wie sie es mit Josef getan hatten? Das wäre die perfekte Gelegenheit für Josef gewesen, Rache zu nehmen. Aber er tat es nicht. Er versöhnte sich am Ende mit seinen Brüdern und Josef sagte: „Ihr hattet Böses für mich geplant. Aber Gott hat es zum Guten gewendet.“ (1. Mose 50,20) *(hoch)*

Oft ging es für Josef hoch und runter. Was manchmal wie eine Niederlage aussah, hat Gott benutzt, um den nächsten Schritt mit ihm zu gehen. Gott hat Josef auch durch manche Tiefpunkte gehen lassen. Er hat Josef damit auf die nächsten Schritte vorbereitet, denn Gott hatte einen Plan. Gott kann auf krummen Linien „gerade“ schreiben. Er kann mit jeder Situation was anfangen, uns überraschen und ans Ziel bringen.

Wie ist dein Leben bisher verlaufen? Was waren deine Ups und Downs? Was hat dich geprägt? Was war genial, wofür bist du dankbar? Siehst du mit einem Blick zurück die Tiefpunkte anders?

Oder hast du manchmal vielleicht das Gefühl, den Weg nicht mehr zu sehen? Hast du Sorge, was alles kommt und wohin das Leben dich führt? Die Geschichte von Josef kann dir Mut machen. Du kannst dein Leben Gott geben und ihm vertrauen. Er ist in den Tiefen da und sieht weiter. Er gönnt dir die Highlights. Kannst du vertrauen, dass er mit dir geht?

Lieder:

Hör mal das folgende Lied so, als würde es Gott zu dir sagen:

„**Ich bin bei dir**“ von Daniel L. Burgess (Deutsch: Birgit Dörnen, Interpretin: Katja Zimmermann)
www.youtube.com/watch?v=C9c04YcAa6k



Oder:

Das Lied „**Who am I**“ von Mark Hall (Interpret: Casting Crowns) drückt richtig gut aus, dass in allem, was du schon erlebt hast, Jesus an deiner Seite ist und du Gottes geliebtes Kind bist.
www.youtube.com/watch?v=3rT8Re1EIQc





ABEND- ABSCHLUSS

„Für wen hältst du mich?“

Je nach Geschmack: großes Kreuz, Teelichter, Organa-Stoff

Wer ist Jesus für dich?

Auch seine engsten Begleiter und treuesten Anhänger haben sich diese Frage gestellt. Da ist zum Beispiel Johannes der Täufer, der über Jesus sagt:

„Seht doch! Das ist das Lamm Gottes.

Es nimmt die Sünde dieser Welt weg!

Diesen habe ich gemeint, als ich sagte:

Nach mir kommt ein Mann, der mir immer schon voraus ist.

Denn lange vor mir war er schon da.“

(Johannes 1,29-30)

Das ist ein klares Bekenntnis: Das ist euer Retter, das ist derjenige, auf den ihr eure Hoffnung setzen könnt. Jesus ist derjenige, der eure Sünde trägt. Johannes der Täufer ist einer, der Jesus als Retter bezeugt.

Ein anderer ist Petrus. Er ist ein Jünger von Jesus, also einer der Menschen, die ganz eng mit Jesus befreundet waren. Petrus erlebt hautnah, wer Jesus ist. Eines Tages ist er im Boot unterwegs, als Jesus ihm auf dem Wasser entgegenläuft.

Petrus sagte zu Jesus:

„Herr, wenn du es bist, befiehl mir, über das Wasser zu dir zu kommen.“ Jesus sagte: „Komm!“ Da stieg Petrus aus dem Boot, ging über das Wasser und kam zu Jesus. Aber auf einmal merkte er, wie stark der Wind war. Da bekam er Angst. Er begann zu sinken und schrie: „Herr, rette mich!“ Sofort streckte Jesus ihm die Hand entgegen und hielt ihn fest. Er sagte zu Petrus: „Du hast zu wenig Vertrauen. Warum hast du gezweifelt?“ Dann stiegen sie ins Boot und der Wind legte sich. Die Jünger im Boot warfen sich vor Jesus nieder. Sie sagten: „Du bist wirklich der Sohn Gottes!“

(Matthäus 14,22–33)

In der Situation erlebt Petrus es ganz deutlich: Jesus ist Retter, Sohn Gottes, und in tiefer Not für Menschen da. Er kann auch dein Ruhepol und Wegweiser sein.

Ein wunderschönes Bild für das, was Jesus uns auch sein möchte, ist das Bild des Leuchtturms. Er gibt Orientierung, scheint hell, wenn alles dunkel ist. Gibt Hoffnung. Wenn auch alles aufgewühlt sein sollte, bringt er dich sicher ans Land.

Das bietet er dir an.

Die Einladung von Jesus, in einer Beziehung zu leben, zu retten und persönliche Hoffnung zu geben, gilt wirklich jedem und jeder. Wir dürfen kommen mit allem, was wir mitbringen. Bleib dran, mit Jesus gemeinsam die wunden, schwierigen Punkte deines Lebens

anzuschauen und dich über die schönen Dinge zu freuen. Vielleicht möchtest du mit diesem Heft deiner „Lebenslinie“ auf die Spur kommen und an der Stelle weiter forschen. Und suche gerne auch Gespräche dazu.

Jesus fragt:

Für wen hältst du mich?

Wer bin ich für dich?

Hast du eine Antwort auf die Fragen?

Finde es raus, Jesus wartet auf dich.

Mögliche Lieder für den Lobpreis und die Gebetszeit:

„**Oceans**“ von Hillsong United:

www.youtube.com/watch?v=PfpEefKiG2I



„**My Lighthouse**“ von Rend Collective:

www.youtube.com/watch?v=reAlJKv7ptU

„**Du bist Christus**“ von Andrea Adams-Frey:

www.youtube.com/watch?v=MqsUTsdTP8M



„**Herr, wohin sonst**“ von Thea Eichholz:

www.youtube.com/watch?v=CbyeFDo8MhE

IMPRESSUM

In Zusammenarbeit entstanden und herausgegeben von:



Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdÖR
Freiwilligendienste
Goltenkamp 4, 58452 Witten
www.freiwilligendienste.feg.de
freiwilligendienste@bund.feg.de



CVJM Deutschland
Freiwilligendienste
Im Druseltal 8, 34131 Kassel
www.cvjm-jahr.de
freiwilligendienste@cvjm.de



Deutscher Jugendverband „Entschieden für Christus“ e. V.
Freiwilligendienste
Leuschnerstr. 74, 34134 Kassel
www.ec-freiwilligendienste.de
freiwilligendienste@ec.de



Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Freiwilligendienste
Haeberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart
www.ejw-freiwilligendienst.de
freiwilligendienst@ejwue.de

Gefördert durch:



Bibeltexte aus:

BasisBibel, Das Neue Testament, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2010.

Neues Leben, Die Bibel, SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Holzgerlingen, 2009.

Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1999.

Bilder aus:

www.unsplash.com, www.pixabay.com

Verantwortlich für den Inhalt:

Antje Bockhacker, Ursula Braun, Stephanie Grimme, Clarissa Gröschien, Christian Petersen

Grafische Gestaltung:

Gerd Casper

